

Vielseitiges Engagement

Wir gratulieren Dr. Walter Oehry in Bendern zu seinem 80. Geburtstag

BENDERN – Alter ist nicht an der Anzahl von Kalenderjahren zu messen, das wird man sich bewusst bei einer Begegnung mit Walter Oehry in Oberbendern 55, der heute seinen 80. Geburtstag feiern kann. Äusserst interessant ist das Gespräch mit diesem Jubilar, dessen Lebenswerk seine vielseitige Tätigkeit als Anwalt und Politiker umfasst und sich auch auf das Künstlerische ausweitet.

• Theres Matt



Heute gratulieren wir Dr. Walter Oehry zu seinem 80. Geburtstag.

Kein Warten vor der Haustüre, der Jubilar steht pünktlich zum Willkomm da, führt in einen behaglichen Raum, der auf seine Persönlichkeit als Naturfreund hinweist. Wie kaum einer versteht es Walter Oehry, Tiere in ihrer typischen Eigenart zu modellieren. Bewundernd steht man vor einer Vielzahl seiner Kunstwerke wie auch vor seinen Jagdtrophäen – Hinweis auf eine weitere Beschäftigung. Inmitten dieser ansprechenden Umgebung beginnt der Jubilar aus seinen Jugendjahren zu erzählen.

In Mauren – in der Binza

Das Elternhaus von Walter Oehry stand in der Nähe des Anwesens, in dem Georg Malin zehn Tage vor ihm auf die Welt kam. Gemeinsam durchliefen die beiden Buben mancherlei Entwicklungsstufen vom Kindergarten zur Primarschule, bewährten sich als Ministranten, diskutierten über Gott und die Welt, durchstreiften Wald und Wiesen am

Guler im Grenzbereich zu Vorarlberg. Besonders interessant war es, Georgs Vater, dem Stuckateur, beim Modellieren zuzusehen. Die Wege der beiden teilten sich mit beginnender Gymnasial- und Studienzeit, die Walter ins Marianum, später an die Universität Innsbruck führten.

Prägende Jugendjahre

Nachvollziehbar, wie das Familienleben mit einem Bruder und einer Schwester im bäuerlichen Umfeld, die Nachbarschaftskontakte und der geregelte Alltag Walters Lebensweg grundlegend prägte – seine soziale Einstellung, sein kulturelles Interesse, sein Augenmerk für den Umweltschutz untermauert. Schon als junger Anwalt bekun-

dete er sein Interesse für die Politik, für die Probleme der Allgemeinheit. Vehement setzte er sich beispielsweise für das Frauenstimmrecht ein, erinnert sich, wie er – bei einer Ansprache in seiner Heimatgemeinde – einige Risiken in Kauf nehmen musste. In seiner 16-jährigen Regierungsrats-tätigkeit – von 1971 bis 1987 – engagierte sich Walter Oehry in den Ressorts Bildungswesen, Jugendförderung, Sport, Land- und Forstwirtschaft. 1989 in den Landtag gewählt, übernahm er die Leitung der liechtensteinischen Parlamentarier-Delegation beim Europarat, befasste sich insbesondere mit Rechtsfragen, der Problematik der Menschenrechte. Neben all seiner politischen Aktivität brachte er sein Wissen und seine Erfahrung als Vizepräsident des LKW-Verwaltungsrates ein sowie als Präsident der Bankenkommision, um nur einiges aus seinen Ämtern herauszugreifen. Während 30 Jahren wirkte der Jurist als Leiter der Rechtsabteilung der Hilti AG.

Politiker und vieles mehr

Um sich erfolgreich in weittragenden Belangen einzusetzen, dazu bedarf es des Ausgleichs. Und der stand bei Walter Oehry ausgiebig bereit. Sportliche, weidmännische, kulturelle Ambitionen befruchteten ohnehin die Tragweite seiner politischen Ämter. Sein rhetorisches Talent, sein Allgemeinwissen, seine schriftstellerische Ader sind bekannt, wie auch seine Skulpturen, seine Malereien und Zeichnungen.

Überdies bot die freie Natur dem hegenden und beobachtenden Weidmann und Bergwanderer Ruhe und Erholung. Walter Oehrys Weitblick und Verständnis für vertiefte Zusammenhänge, sein aufgeschlossenes und humorvolles Wesen liessen ihn immer wieder das Wesentliche, auch das Miteinander in den Vordergrund stellen. Zwischenmenschliche Beziehungen, der grosse Bekanntenkreis, insbesondere die Familie trugen zu seinem Wohlbefinden bei.

Pensionierung? Nun, die ist auch heute noch nicht voll angebrochen – doch etwas mehr Zeit für seine Hobbys, für den täglichen ausgedehnten Spaziergang mit seinem Hund ist gegeben, vor allem auch, um mit seiner Frau Traudi – seit 1974 verheiratet – regelmässige Jassstunden zu pflegen, Tennis zu spielen, Wandertage von Hütte zu Hütte zu verbringen. Liebevoll kümmert sich der Jubilar um seine drei Kinder, seine acht Enkel, musste den Tod seiner Tochter aus zweiter Ehe verkraften.

Über die vielen Verdienste in seinem langjährigen Wirken verliert der Jubilar keine grossen Worte, doch die vielen Gratulanten werden dem Fürstl. Justizrat, der mit dem Compturkreuz des liechtensteinischen Verdienstordens und der Ehrenmitgliedschaft der VU ausgezeichnet wurde, Dank und Anerkennung aussprechen. Wir wünschen dem regsamen und zufriedenen Jubilar, der sich bester Gesundheit erfreut, weiterhin Schaffenskraft und Lebensfreude.

**VOLKS
BLATT**

SAMSTAG,

18. FEBRUAR 2006